

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 26

Illustration: "Nüd enttүүscht sii, im nāchschte Hafe hāts dānn sicher Mohrechöpf!"
Autor: Giovannetti, Pericle Luigi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GIOVANNETTI

„nüd enttüscht sii, im nächscte Hafe häts dänn sicher Mohrechöpf!“

Zu sich selber gesprochen

Die Galle des Menschen spritzt nie nach obenhin; sie ergießt sich immer nur in die unteren Regionen.

Die Karriere ist ein Slalomlauf um die Stöcke der menschlichen Empfindlichkeiten herum. Die Kunst besteht darin, ans Ziel zu gelangen, ohne einen einzigen Stock umzuwerfen.

Je französischer eine Speisekarte, desto schottischer die Portionen.

Die Korruption ist eine Hydra mit tausend Händen.

Es soll wohl so heißen: Wess' Brot ich esse, dessen Lied laß ich mir von ihm vorsingen.

Die Kinderstube muß man einem Menschen anmerken, nicht den Kindersalon.

Welcher aussichtslose Versuch, den Frauen klar machen zu wollen, daß Kosmos und Kosmetik nicht dasselbe sei.

Männer bilden sich ein, die ewige Jugend gepachtet zu haben. Den Ablauf der Jahre merken sie nur an den Runzeln ihrer Frauen.

Zwei Dinge verzeihen dir die Menschen nie: Die Erfolglosigkeit und den Erfolg.

Wie glücklich könnte man sein, wenn man nur überhaupt wüßte, was Glück eigentlich ist.

Wilhelm Lichtenberg

HOTEL ACKER
WILDHAUS

Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!
Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 74221